

I. FACHWISSENSCHAFTLICHES GRUNDWISSEN

Was ist Geschichte?

- Rekonstruktion vergangener Realität anhand von Quellen
- Vorstellungen, Erkenntnisse, Denkweisen über die Vergangenheit: Geschichte als Geschichtsbewusstsein

Geschichtsbewusstsein (Pandel)

- Vorstellungen, Erkenntnisse und Denkweisen über die Vergangenheit

Ebenen des Geschichtsbewusstseins

- Ökonomisch-soziales Bewusstsein (SuS sollen wissen, dass es arm & reich gibt)
- Moralisches Bewusstsein (Unterscheidung zw. richtig und falsch)
- Politisches Bewusstsein (gesellschaftl. Strukturen sind von Machtstrukturen durchdrungen)
- Identitätsbewusstsein
- *Historizitätsbewusstsein* (Die lebensweltlich erfahrbare Historizität ist immer nur auf ein unmittelbares und direktes Handeln bezogen. Personen und Gegenstände sind real präsent. Historizität lässt sich hingegen nur über Erfahrungen und durch Denkkakte erfahren. ==> Wissen, dass manche Personen / Dinge gleich bleiben, andere sich aber verändern.)
- *Wirklichkeitsbewusstsein* (Realität vs. Fiktion)
- *Temporalbewusstsein* (Unterscheidung von Verg., Gegenw., Zukunft)
 - 5 Hinsichten: Länge der Zeitausdehnung - Dichtigkeit der Ereignisse - Akzentuierung der Zeitdimensionen

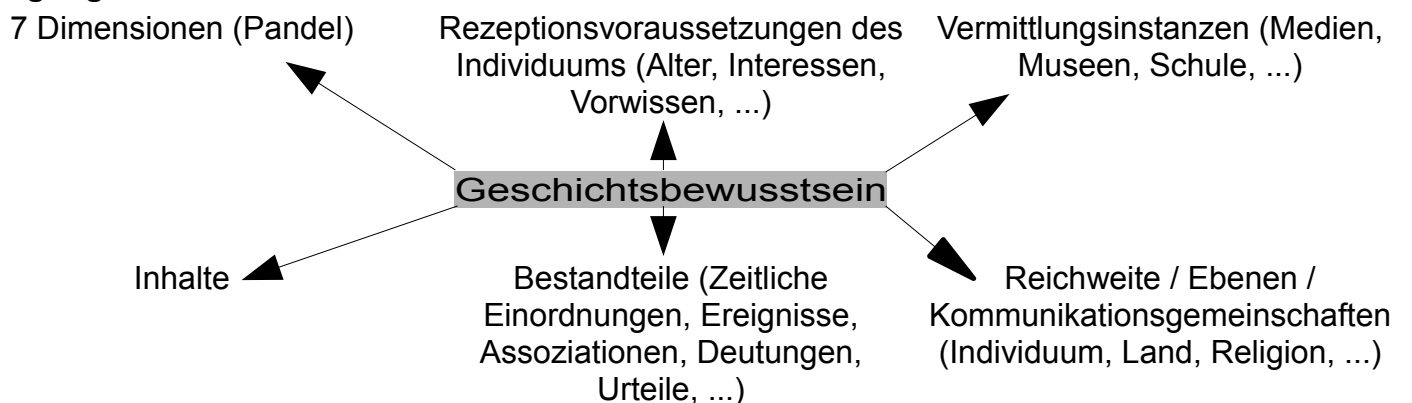
Historizitätsbewusstsein

- Differenzierungsleistung zwischen Statik und Prozess → Veränderungsgeschwindigkeit
- Differenz von Natur und Geschichte
- Beispiel für verändertes Historizitätsbewusstsein: Krieg. Früher "naturegegeben", heute "menschengemacht"

Der Aspekt der Geschichtlichkeit

- Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft bedingen sich gegenseitig: Vergangenheit ist die Vorgeschichte der Gegenwart, die Vergangenheit wird aus der Perspektive der Gegenwart beurteilt, etc.

Bedingungen des Geschichtsbewusstseins



Perspektivität (Pandel)

- = Grundsachverhalt menschlicher Wahrnehmung und Deutung der Realität
 - Multiperspektivität (auf der Ebene der Zeitgenossen)
 - Kontroversität (Multiperspektivität auf der Ebene der Betrachter)
 - Pluralität
- Multiperspektivität: Prinzip historischen Lernens, bei dem Sachverhalte aus verschiedenen

Blickwinkeln beteiligter Personen dargestellt werden

→ SuS lernen:

- Verstehen und Empathie
- Erklären von Rahmenbedingungen
- Geschichte = Akt der Deutung und somit *relativ*
- Eigene Meinung ≠ Meinung aller
- Schrittweises Üben:
 - Offene Fragen (Voraussetzung) auch: Herstellung von Zeugnissen
 - Sehr einseitige Quelle stummer Gruppen
 - Doppelperspektive
 - Mehrere Quellen

Personalisierung vs. Personifizierung

- Personalisierung: Geschichte besteht aus den Taten großer Männer; diese Ansicht ist jedoch überholt, da heute auch gesellschaftliche Strukturen im GU wichtig sind. Außerdem werden die "einfachen" Menschen bei diesem Konzept außer Acht gelassen. Heute so nicht mehr im GU praktiziert.
- Personifizierung: Kleine Leute stehen im Fokus. Personen sind wichtig als Typus, jedoch nicht als Individuum.

Lernziele (Ebenen des Umgangs von SuS mit der Geschichte)

- Allgemeine Lernziele: Es gibt nicht nur eine historische Wahrheit.
- Kennenlernen von **Kategorien der Geschichte**
 - Zeit
 - Wandel, Prozess, Entwicklung
 - Entscheidungs- und Handlungsspielräume
 - Ereignisse und Strukturen
 - Allgemeines und Singuläres
 - Komplexität und Wechselwirkung
- Spezielle Sichtweisen: Methodenkompetenz, Quellen, Erarbeitung, Präsentation
 - Einsicht: Geschichte lebt von einer "Konsens-Objektivität"
- Historische Orientierung: GSE muss die Enthistorisierung der anderen Fächer kompensieren

Narrativitätstheorie (Danto): Historiker bilden die Vergangenheit nicht ab, sie organisieren sie.

Methoden des Historikers

- Verstehen und Erklären
- Strukturieren und Typisieren
- Theoriebildung
- Problemlösen und Beweisen

II. VORAUSSETZUNGEN DES GESCHICHTSUNTERRICHTS

Lernvoraussetzungen (Noack)

- angelehnt an Piaget
- *intuitiv-projektiv* (2-6 J.): starke emot. und fantasiegeladene Bindung an hist. Pers. u. Symbole
- *konkret-narrativ* (6-12 J.): Dominanz von Erzählungen, Faszination durch Taten großer Persönlichkeiten, Superlative
- *konventionell-affirmativ* (Pubertät): Aktuelle Nutzanwendung von Geschichte, personalisierend und emotionalisierend
- *kritisch-reflektierend* (Erwachsenenalter): Kritische Reflexion v. Geschichtsbildern, hist. Einordnung der eigenen Situation, Ausbildung hist. Identität; Systeme und Institutionen statt Personen
- *selbstreflektierend-verbindend*: Erkennen von Perspektivität i. d. Geschichtswahrnehmung,

Fremdverstehen, Einsicht in die allgemeine Prozesshaftigkeit von Geschichte

III. DER GESCHICHTSUNTERRICHT

Inhalte und Themen

- Inhalt: Stoff, den die Geschichte insgesamt bietet
- Thema: Auswahl, die zum Gegenstand im GU wird
- Die Themen des GU öffnen sich hin zu anderen Kulturräumen

Erweiterung des europäischen Kulturraums und von Sichtweisen

- + Sozial- und Gesellschaftsgeschichte
- + Alltagsgeschichte
- + Kultur- und Mentalitätsgeschichte
- + Frauen- und Geschlechtergeschichte
- + Umweltgeschichte

Themen, die sich besonders für den GU eignen

- Themen, die *Fremdverstehen* ermöglichen
- Themen, die die Einsicht vermitteln, dass *Handeln zeit- und interessenengebunden* ist
- Themen, die Einsichten über die *Verhaltensweisen des Menschen* zulassen
- Themen, die der Erklärung, Einordnung und Relativierung von *Gegenwartsphänomenen* dienen
- Themen, die Bezug zur *Lebenswirklichkeit der SuS* haben

SuS interessieren sich für...

- ... historische Andersartigkeit (Beilner)
- ... Abenteuer
- ... Rätselhaftes
- Abhängigkeit vom Alter und Erfahrungshorizont
- Anschaulichkeit

Unterrichtsprinzipien

- Alteritätserfahrung
- Multiperspektivität und Kontroversität (+Pluralität => Perspektivität)
- Personalisierung (eingeschränkt) und Personifizierung
- Handlungsorientierung
- Interkulturalität (z.B. auch ein Projekt "Türkische Geschichte", wenn viele türkische Mitschüler in einer Klasse sind) → Perspektivenwechsel

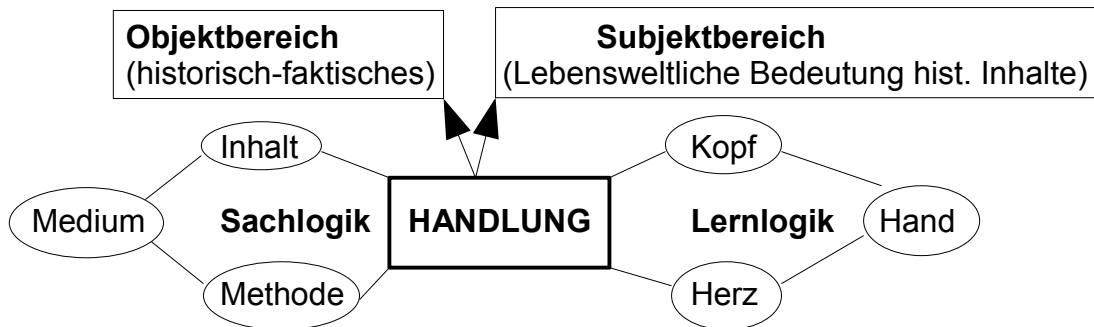
Handlungsorientierung (seit 1980)

- Eigenaktivität der SuS → Kopf- und Handarbeit
- Lebenswirklichkeit und Praxisnähe → Motivation
- Ohne Lehrgang (Einführung) geht es nur selten
- SuS machen immer mehr virtuelle und weniger primäre Erfahrungen → hier kann der handlungsorientierte GU ansetzen
- Einbezug unterschiedlicher Sinneskanäle (multisensorisch)
- Erfahrungs- und Lebensweltbezug / Kontexte und Perspektiven / Lernen im sozialen Kontext
- Ganzheitlichkeit (Kopf, Herz und Hand)

↳ Alteritätserfahrung

- Handlungsorientierung = Übersetzungsleistung, durch die die Vorstellungskraft der SuS aktiviert wird
- Ideen:
 - außerschulische Lernorte
 - Bilder bearbeiten (Puzzle, verfremden, ...)
 - Sprache (Quellen übersetzen, Gegentext, Textpuzzle)

- Basteln (historische Kleidung aus Papier)
- Modellbau
- Spiele / Rätsel / Musik / PC



- 3 Formen:
 - Reales Handeln (Erkundung, Interview)
 - Simulatives Handeln (Rollenspiel, Debatte)
 - Produktives Gestalten

Problemorientierung

- Bearbeitung (Lösung) eines historischen Problems im GU
- Lernschritte (Uffelman)
 - Problemfindung (Dreischritt)
 - Problemlösung
 - Problemrezeption
- Problemtypen:
 - Probleme der Vergangenheit
 - Probleme der Historizität
 - Forschungsprobleme
 - Orientierungsprobleme der Gegenwart

Bewertung der Geschichte

- SuS neigen zum Moralisieren aus der heutigen Perspektive. → Die Vergangenheit kann nicht unmittelbar am Heute gemessen werden.

Untersuchungsverfahren (Sauer)

- Chronologisches Verfahren (vgl. genetisches Prinzip: Alles Gewordene hat eine Vorgeschichte): Aber im Anfangsunterricht: Methodeneinführung nötig (Was ist Geschichte? Methoden?). Bei diesem Verfahren kommen Vorgeschichte und Antike oft zu kurz.
- Längsschnitt-diachrones Verf.: Ein Aspekt wird ausgewählt und über eine längere Zeit verfolgt
- Querschnitt-synchrones Verf.: Ez. Epochen oder Teile werden im Ganzen untersucht (GU!)
- Schwerpunktbildung: Vertiefte Beschäftigung mit ausgew. Themenbereichen (Inseln)
- Fallanalyse: Hist. Ereignis von exemplarischer Bedeutsamkeit
- Vergleichendes Verfahren
- [Perspektivisch-ideologiekritisches Verfahren i.d. Sek. II: Perspektivität historischer Überlieferung und Rezeption der Geschichte heute]

Lehr- und Lernmethoden

- Verlaufskonzepte:
 - Historische Frage (Problemwahrnehmung, Hypothesenbildung)
 - Untersuchung (Planung, Materialsammlung, Materialbearbeitung)
 - Erklärung (Auswertung, Überprüfung)
- Nur selten entwickelt sich eine historische Frage aus der Lebenswelt der SuS heraus ==> Thema muss erst fragwürdig gemacht werden
- Alternativ: Einführung - Erarbeitung - Sicherung

Die Unterrichtsvorbereitung

1. Bedingungsanalyse
2. Didaktische Analyse
3. Sachanalyse
4. Unterrichtsplanung (Intentionen, Inhalte, Methoden, Medien = 4 Entscheidungsfelder)

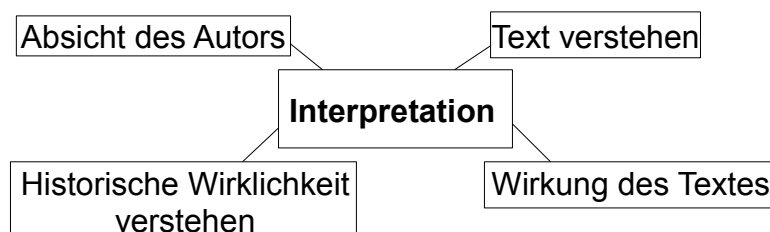
Zeit	erwartetes S.verhalten	geplantes L.verhalten	did. Kommentar
------	------------------------	-----------------------	----------------

IV. METHODEN IM GESCHICHTSUNTERRICHT**Quellenarbeit** (Im Herzen des GU)

- Geeignete Auswahl: Q. müssen Neues bieten, Authentizität, Vorstellungsbildung, Alteritätserfahrung und Fremdverstehen
- Stufen der Erschließung: Sinnerschließung u. Verständnissicherung, Problematisierung, Stellungnahme u. Bewertung, Zusammenfassung u. Übertragung
- Prinzip der Passung ==> Verstehensvoraussetzungen der SuS (Noack)

Quelleninterpretation (Pandel)

- Ziel: Zeitgebundenen Sinn, die Authentizität von vergangenen Sinndeutungen im Lichte des heutigen Wissens zu erfahren (Vergangenheit und Gegenwart)
- Sek. I: Keine Quellenkritik, keine Quelleninterpretation, sondern reduzierte *Quellenarbeit*
- Interpretation
 - Historische Frage
 - Heuristik
 - Quellenkritik
 - Interpretation



- Interpretation kann nie richtig sein, aber plausibel
- Kriterien: Schlüssigkeit, Nachvollziehbarkeit, Andeutung von anderen Möglichkeiten (=Ambivalenz)

Lehrervortrag und Unterrichtsgespräch

- Der Lehrervortrag dient der Einführung in ein Thema

Geschichte erzählen / Geschichtserzählung

- Verdichtet und reduziert historische Stoffe auf das Schicksal einzelner Menschen
- Historische Realität als Rahmen
- Soll nicht stundenfüllend sein (3-6 Minuten)

Bildinterpretation

- Bildkompetenz nötig
- **Interpretation** nach:
 - Personen: Mimik, Gestik, Körperhaltung
 - Formelemente: Formen und Farben
 - Symbole
 - Relationen zwischen Bildelementen

- **Interpretation:**
 - Erscheinungssinn: Sprachliche Benennung der Bildelemente
 - Bedeutungssinn: Klärung der Bildelemente durch kulturelles Wissen
 - Dokumentensinn: Wofür ist das Bild ein Dokument?
 - Zeitsinn: Bildvergangenheit und Zukunft
 - Einbezug des Kontextes
- **Ein Bild enthält:**
 - Bildinhalt
 - Intention der Darstellung
 - Zeitebenen
 - Techniken und Präsentationsformen
 - Einzelbilder oder Bildreihen

Lernzirkel oder Stationenlernen

Entdeckendes Lernen und Projektarbeit

- Gesellschaftsbezug und Lebenspraxisbezug
- Verbindung von Makro- und Mikrogeschichte
- → Selbstständiges, ganzheitliches Lernen und Fächerübergreifendes Arbeiten
- → Produktorientierung → Kommunikative Vermittlung an die Öffentlichkeit
- *Entdeckendes Lernen:*
 - Selbstständige Erarbeitung durch SuS
 - SuS stoßen auf Probleme und lösen diese
 - SuS "forschen" wie ein Historiker ==> Methodenkompetenz
- Phasen eines *Projekts:*
 - Initiierungsphase
 - Planungsphase
 - Durchführungsphase
 - Präsentationsphase
 - Auswertungsphase
- Thema: Am besten aus der Realität oder aus der Region, soll nicht "ausgelutscht" sein
→ Greifbarkeit für die SuS
- Mögliches Problem: Mühsame Auswertung der "Geschichte" vor Ort

Außerschulische Lernorte

- Realität und Permanenz
- Originalität, Anschaulichkeit, Imagination
- Authentizität, Historizität
- ↳ Interesse für Geschichte
- Sensibilisierung für bewusste Wahrnehmung historischer Gegenstände
- Anbahnung historischer Arbeitsweisen
- Methode:
 - Wahrnehmung und Erkundung
 - Aufarbeitung durch Analyse und Deutung
 - Präsentation der Ergebnisse

z.B. - Museum
- Denkmal
- Lernwerkstatt
- Archiv

Spiele

- Quiz, Rätsel, Zuordnungsspiele, historische Rollenspiele

Übung und Wiederholung

- Sicherung, Wiederholung, Üben

V. LERNERFOLGSKONTROLLE UND LEISTUNGSBEWERTUNG

- Problem: GU ≠ richtig, falsch
- Lernerfolgskontrolle: Bewertung des Gelernten, Beurteilung des U., ohne Noten!
- Noten: Beiträge im U., Prüfungen und Tests, selbstständige schriftliche Ausarbeitungen
- Kontrolle: Faktenwissen, Begriffswissen, methodisches Können
- Leistungsniveaustufen: Reproduktion - Selbstst. Organisation - Transfer - Problemlösen
- Portfolio im GU

VI. MEDIEN IM GESCHICHTSUNTERRICHT

- Geschichte ist nicht direkt, nur indirekt vermittelbar

Klassifikation

- *Entweder:*
 - Personale Medien: L, Mitschüler, Gesprächspartner
 - Apersonale Medien: Vortechische Medien und technische Medien (auditive, visuelle, audiovisuelle und gegenständliche Medien)
- *Oder:*
 - Verbal-optische Medien (schriftliche Quellen), verbal-akustische Medien/auditive Medien (Hör-spiel), verbal-optisch-akustische/audiovisuelle Medien (Tonfilme), rein optisch-visuelle Medien (Bilder), optisch-haptische/gegenständliche Medien (Denkmal)
- *Quelle vs. Darstellung:*
 - Quelle = Hinterlassenschaft, die Aufschlüsse über eine vergangene Zeit geben kann
 - Darstellung = Beschreibung und Deutung aus späterer Sicht
- *Tradition und Überrest*
 - Tradition = Qu., in der ein Geschehen mit einer Überlieferungsabsicht festgehalten wird
 - Überrest = Ohne Überlieferungsabsicht
- *Primäre vs. sekundäre Quellen*
- Quellenkritik: Feststellen des Echtheits- und Zuverlässigkeitsgrads einer Quelle
- Quelleninterpretation: Quellenimmanent oder quellendistanziert? Von der Vergangenheit oder der Gegenwart?

Quellen

- Textquellen
- Bilder
- Sachquellen (nur bewegliche Objekte) ≠ Vergangenheit selbst, da aus dem zeitl. Zusammenhang gerissen
- Bauwerke und Denkmäler
- Filme
- Lieder
- Zeitzeugenaussagen ("Oral History")

Darstellungen:

- Geschichtskarten (z. B. Putzger)
- Statistiken
- Schulbücher
- Fach- und Sachbücher
- Neue Medien
- Historische Romane

Stufen der Quellenarbeit (fraglich, ob diese Stufen an der HS angewandt werden können)

- Recherchieren und Sammeln
- Quellenkritik

- Bestimmung der Gattung
- Exaktes Verstehen
- Rekonstruktion des hist. Umfelds
- Bestimmung v. Urheber und Adressat
- Genaue Identifizierung der Aussage einer Quelle
- Repräsentativität? Verallgemeinerbarkeit?

Bildquellen

- **Methode:**
 - Beschreibung → sinnvoller Einsatz für - Sachkultur
 - Analyse - Mentalitätsgeschichte
 - Interpretation - Propaganda
- **Rekonstruktionszeichnungen**
 - Ansichten, die nicht anders zu gewinnen wären
 - = Darstellung
 - Vermitteln eher Atmosphäre und Dramatik als Informationen

Textquellen

- Dominieren im Alltag neben Bildquellen
- Textsorte (Tradition oder Überrest?)
- Eingeschränkte Fragestellung
- Schulbuchtexte sind bereits editiert → keine Heuristik und Quellenkritik in der Sek. I
- SuS brauchen zur Erschließung des Textes Zusatzinformationen
- Mögliche Methoden: Schnipsel, Text bricht an entscheidender Stelle ab, Schwärzungen, ohne Zusatzinformationen, Anachronismen, Einfügungen
- **Foto:**
 - Große Annäherung zwischen Medium und Wirklichkeit
 - Aber: Sorgfältige Prüfung und Interpretation notwendig
 - Möglichkeiten: Bildunterschriften schreiben; Farbfotos untersuchen

Schulbuch

- Lehrbuch für GSE: Trio
- Um Geschichtsbewusstsein zu wecken, muss es...
 - ... die Sinne ansprechen
 - ... mehrdimensional sein
 - ... multiperspektivisch sein
- Es muss zusätzlich...
 - ... einen klaren Aufbau und didaktische Struktur haben
 - ... Schülerbezug aufweisen
 - ... Unterrichtsbezug aufweisen (→ Arbeitsbuch)

Sachüberreste (nur bewegliche Objekte)

→ Erfahrungen

- Nicht selbsterklärend → Fragen und Antworten nötig (fraglich machen)
- Einstieg: Motivation
- Schluss: Erreichen des Lernziels
- Alle Phasen: Illustration
 - Vergangenheit ragt in die Gegenwart hinein (Gegenstand ist nicht die Vergangenheit selbst)
- Sachüberreste können berührt werden
- L. oder SuS können Sachüberreste mitbringen
- SuS können Objekte selber vorstellen → anschließend wird ein Ausstellungskatalog erstellt

Bauwerke und Denkmäler

- Können auf Bildern betrachtet oder aufgesucht werden

- Zeugnis von Macht, Verhältnisse der damaligen Zeit, religiöse Überzeugungen, technische Fähigkeiten der Vergangenheit
- Exkursionen sollen nur im Kontext des aktuellen Unterrichts erfolgen
- Motivation durch Begehung mit den eigenen Sinnen
- Denkmal: Rezeption und Gebrauch von Geschichte → hier lässt sich historisches Geschichtsbewusstsein analysieren → Wie ist der heutige Umgang mit dem Denkmal?
- Analyse nach: Typ und Funktion, Entstehungszeit und -geschichte, Standort und Größe, Gestaltung, Ausdruck und Bedeutung

Film

- Bedeutendstes Medium heute
- Arten:
 - Filmdokument (Original)
 - Dokumentarfilm
 - Historisches Spielfilm
 - Unterrichtsfilm (didaktisch)

Quellen und Darstellungen werden vermengt
z.B. Leni Riefenstahl "Triumph des Willens"
→ damals Darstellung, heute Quelle

↳ Medienerziehung notwendig

- Besprechung und Untersuchung des Films
- Filmsprache? → Begrifflichkeiten vorher klären

Lieder

- Verbindung von Text und Musik → Sozial-, Alltags- und Mentalitätsgeschichte
- Arten: Klagelieder, Protestlieder, Stimmungslieder, Propagandalieder
- Methoden
 - Lieder kennen lernen
 - selber singen
 - in Bewegung umsetzen
 - Höreindrücke systematisieren (tabellarisch)
 - Musik und Text in Beziehung setzen
 - musikalische und technische Mittel untersuchen (Redemittel)
 - historische Wirkung von Liedern erkunden
- Produktion: Umschreiben, selber schreiben → Motivation und inhaltlicher Ertrag hoch

Oral History

- Subjektiv
- + Unmittelbare Begegnung mit gelebten und authentischen Geschichten
- + "kleine" Geschichte und die Perspektive der kleinen Leute
- + Motivation für die SuS
- - Faszination oft gefährlich, Erzähltes kann 1:1 übernommen werden (wg. Authentizität) → ist jedoch oft nicht authentisch
- Methode:
 - Thema finden
 - Inhaltlich vorbereiten
 - Geeignete Zeugen suchen
 - Organisatorische Vorbereitung
 - Interview / Gesprächsführung
 - Aufbearbeitung

Geschichtskarte

- Subjektivität
- Werden später zu Quellen
- Vergangenheit aus der Perspektive der Gegenwart
- Reduziert die Komplexität historischer Verhältnisse → Überschaubarkeit
- Statisch (Abbildung eines Zustandes zu einer Zeit) vs. dynamisch (zeigt Veränderungen)

- Methode: Folien im Overlay-Verfahren
- Formen: Atlaskarte (Putzger), Schulbuchkarte, Wandkarte, Folienkarte
- → Wichtig: SuS müssen die Karte lesen können
- Emotionen können entstehen, die mit der Sache nichts zu tun haben (durch die Farben auf der Karte)
- Handlungsorientierte Umsetzung der Karte in ein anderes Medium

Statistiken

- Medienalltag → SuS sollen damit umgehen lernen → Medienerziehung
- Vermitteln in konzentrierter Form Aussagen großer Allgemeinheit und Reichweite → Reduktion
- Datenerhebung: Wer? Wie sorgfältig? Für wen? → Beeinflussbarkeit
- Methode: Statistiken selbst erstellen

Neue Medien

- Qualität unkontrolliert und ungefiltert
 - Übermaß an Information
 - Multimedialität
- Medienkompetenz: Sensibilisierung und Anleitung

Historischer Roman

- Lebensverhältnisse, Denkweisen, Verhaltensmuster einer Zeit
- Literatur als historische Darstellung
- oft fiktional → Fantasie
- Handlungsorientierter Umgang: Texte referieren, ergänzen, umschreiben, in ein anderes Medium überführen
- Klassenbibliothek

VII. GESCHICHTE IM LEHRPLAN GSE (BAYERN)

5	<ul style="list-style-type: none">● Vorgeschichte● Ägypten● Griechenland
6	<ul style="list-style-type: none">● Römische Antike● Bayern● Das Mittelalter● Stadt und Land
7	<ul style="list-style-type: none">● Europäisierung der neuen Welt● Das konfessionelle Zeitalter (Reformation, 30jähriger Krieg)● Absolutismus● Französische Revolution● Deutschland
8	<ul style="list-style-type: none">● Europa● Industrielle Revolution und nationale Einheit● Deutschland: Ein Sozialstaat● Imperialismus und 2. Weltkrieg● Demokratie und NS-Diktatur
9	<ul style="list-style-type: none">● Deutschland und die Welt nach 1945● Eine Welt: Entwicklung und Industrieländer● Der weltpolitische Wandel nach 1970● China● Ein aktuelles Thema